

Montage- und Wartungsanleitung

erstellt: 01.2025

baumann+trapp

Weinstr.74 b

77815 Bühl

Tel.: +49 (07223) 9388-0

Fax: +49 (07223) 9388-88

info@baumann-trapp.de

www.baumann-trapp.de

Sitzbank Kiga, Bausatz aus unbehandelter Douglasie Artikelnummer: ISB200-N25

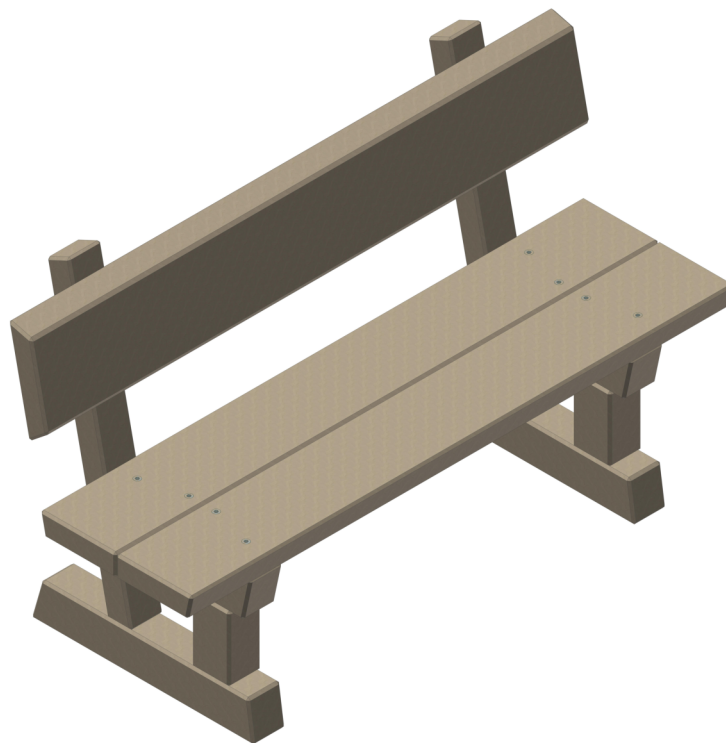


Abbildung zeigt die gerenderte Grafik von Artikel ISB200-N25

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.

Betreiber der Anlage: _____

Standort der Anlage: _____

LIEFERUMFANG

Artikel: ISB200-N25, Krippenbank, Bausatz, Lieferung in einem Karton.

- 2 Seitenteile (Standfüße)
- 1 Lehn Brett
- 1 Sitzfläche (2 Bretter)
- 1 Schraubensatz mit Zink-Nickel-Legierung (8 Stück 6x80mm, 4 Stück 6x70mm))

Gewicht des schwersten Teils: Karton, ca. 15kg

Gesamtmaße des größten Teils: Karton, ca. 100 x 54 x 17cm

Größe der montierten Bank (Länge/Breite/Höhe): ca. 100 x 41 x 61cm

Sitzhöhe ca. 30cm

Sitztiefe ca. 28cm

MONTAGE / ALLGEMEINES

Vor Beginn der Montagearbeiten ist die Lieferung auf Vollständigkeit zu prüfen und die Montageanleitung komplett durchzulesen!

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der DIN EN 1176-7 (aktueller Stand) durchzuführen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. baumann + trapp gmbh. Bitte benennen Sie uns in diesem Fall das benötigte Teil gemäß der Liste der Einzelteile wie diese im Lieferumfang aufgeführt sind.

Adresse: baumann + trapp gmbh
 Weinstr. 74 b
 77815 Bühl
 Tel. 07223 / 93 88 – 0
 Fax 07223 / 93 88 – 88

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns erreichen unter
Tel. (07223) 93 88 - 0

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Produkt mit allen einzelnen Elementen in Anlehnung an die Spielplatzgerätenorm DIN EN 1176-1 (aktueller Stand) gefertigt wurde*.

* Der Geltungsbereich der Norm trifft nicht zu 100% zu, allerdings erfolgt die Aufstellung des Artikels im Nahbereich von oder auf Spielplätzen.

BENÖTIGTE WERKZEUGE:

- **Torxschraubendreher 40 oder Maschinenschrauber mit Bit Torx 40**

Alle Stellen, an denen Schrauben eingedreht werden müssen, sind vorgebohrt. Bei Verwendung eines Maschinenschraubers bitte besonders vorsichtig arbeiten! Die Schrauben könnten sonst zu tief ins Holz eindringen, so dass die Spitzen der Schrauben auf der anderen Seite vorstehen.

Anwendungsbereich

Kommunaler Bereich für Kinder ab 3 Jahren. In besonders beaufsichtigten Bereichen für Kinder ab 1 Jahr.

Platzbedarf

Vor Aufbau einen geeigneten Freiraum auswählen.

Der Sicherheitsbereich ist ein notwendiger Freiraum, der sicherstellen soll, dass Kinder sich beim Springen oder Fallen nicht an benachbarten Bauteilen verletzen können und darüber hinaus Platz haben, sich ungehindert zwischen den einzelnen Spielgeräten/Ausstattungs-elementen zu bewegen.

Aufstellung

Auf keinen Fall darf die Bank im Sicherheitsbereich eines Spielplatzgerätes stehen.

Beim Aufstellen der Bank in Kindergärten und Schulen sind die Vorschriften der Unfallkasse zu beachten (GUV 16.3, 16.4, 26.14)

Die Bank darf erst dann zur Benutzung freigegeben werden, wenn alle sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt sind. Hierzu zählen vor allem:

- **Beseitigung aller Montagehilfsmittel nach Beendigung der Montage**
- **Festsitzende Schraubverbindungen**

Ca. 4 Wochen nach Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.

ACHTUNG !

Sowohl bei der Erst-Installation als auch bei evtl. späteren Reparatur- oder Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass der komplette Arbeitsbereich für Kinder unzugänglich gesperrt ist.

Hinweis zu Trockenrissen im Holz

„Holz ist ein lebendiger Werkstoff“, „Holz arbeitet“ – Aussagen wie diese spiegeln die große Wertschätzung wider, die der Werkstoff Holz gerade auch im Bereich der Spielplatzgeräte für Kinder genießt.

In der Tat ist Holz ein Material, das sich den Bedingungen seiner Umgebung anpasst und auf Veränderungen reagiert. Augenfällig wird diese Fähigkeit vor allem in längeren und wärmeren Trockenperioden, da es dann vermehrt zu Rissbildungen im Holz kommen kann. Diese Risse bilden sich jedoch nach Ende der Trockenperiode teilweise zurück.

Risse sind aber nicht die unerwünschte und lediglich in Kauf genommene „Kehrseite der Medaille“. Risse im Holz sind vielmehr logische Folge und Konsequenz des Rückgriffs auf einen natürlichen Rohstoff. Da Holz ein lebendiger Baustoff ist, sind Risse unvermeidlich. Dieser Effekt wird durch direkte Wetterbeeinflussung verstärkt, muss aber im Sinne der Nachhaltigkeit in Kauf genommen werden.

Und vor allem:

Witterungsbedingte Trockenrisse in senkrechten Standpfosten stellen keine Gefahr dar. Dies bestätigt im Übrigen auch der DIN-Verbraucherrat in seiner Darstellung aus dem Jahr 1998, die immer noch gültig ist. Deshalb sind solche Risse auch kein Reklamationsgrund. Risse entstehen – und sie verändern sich.

Im Rahmen Ihrer regelmäßigen Wartung der Spielplatzgeräte bitten wir Sie, vor allem folgende Punkte bei jeder Inspektion zu beachten:

- Sollten sich in den Rissen harte Gegenstände befinden (z.B. kleine Kieselsteine, die Kinder hineingesteckt haben o.ä.), so entfernen Sie diese bitte. Bei einer Rückbildung des Risses sind sie nur hinderlich.
- Bitte versiegeln Sie Risse nicht durch Materialien wie Silikon o.ä. Das Holz kann dann nicht mehr „atmen“, d.h. Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben.
- Bei sehr hartem Holz wie Robinie sollten Sie die Kanten der Risse brechen, um ihnen so die Schärfe zu nehmen.

Wenn Sie diese wenigen Hinweise beachten, dann werden Ihnen Trockenrisse gewöhnlicher Ausdehnung keine Probleme bereiten.

Gemäß der DIN EN 1176 Bbl 1:2020-12, Punkt 3.6 (Ergänzung zu 4.2.7.6: Fangstellen für Finger), stellen witterungsbedingte Trockenrisse in Holzbauteilen keine gefährlichen Öffnungen dar im Sinne der Norm. Das Hängenbleiben von Fingern ist durch die Form der Risse nahezu ausgeschlossen, da sich die Risse nach innen verjüngen.

Montageanleitung Bank Kindergartengarnitur, Art. ISB200-N25

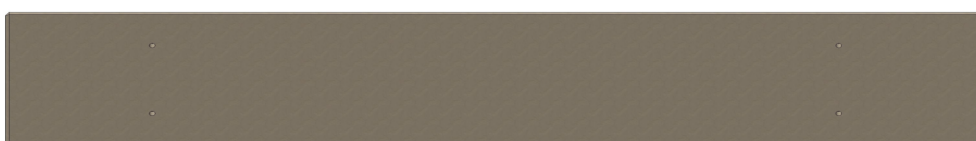
Die Anleitung vor Beginn der Arbeiten komplett durchlesen!

Alle Stellen, an denen Schrauben eingedreht werden müssen, sind vorgebohrt. Bei Verwendung eines Maschinenschraubers bitte besonders vorsichtig arbeiten! Die Schrauben könnten sonst zu tief ins Holz eindringen, so dass die Spitzen der Schrauben auf der anderen Seite vorstehen.

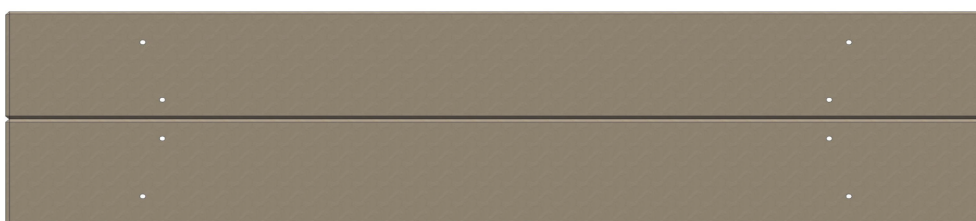
1. Kontrolle des Kartoinhaltes

2 Sitzbretter, 1 Lehnenbrett, 2 Standfüße,

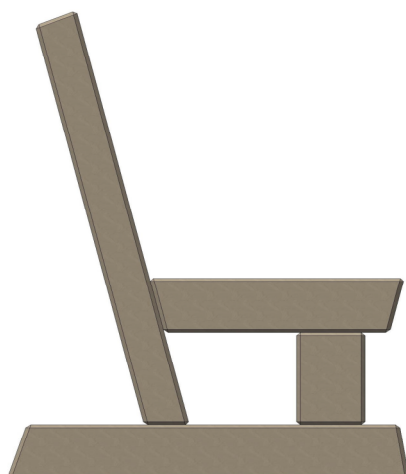
1 Schraubensatz, Zink-Nickel-Legierung, Torx 40 (8 Stück 6x80mm für Sitzbretter, 4 Stück 6x70mm für Lehnenbrett)



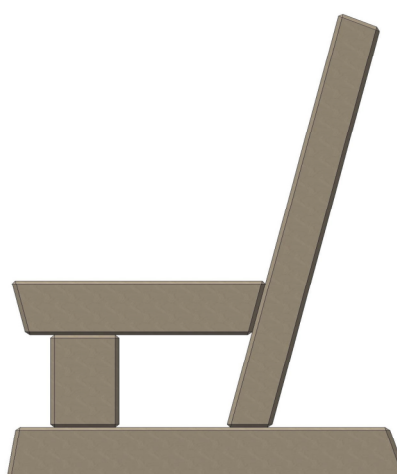
Rückenlehne



Sitzfläche



Standfuß



Standfuß

Schrauben 6x80mm - 8 Stück



Schrauben 6x70mm - 4 Stück



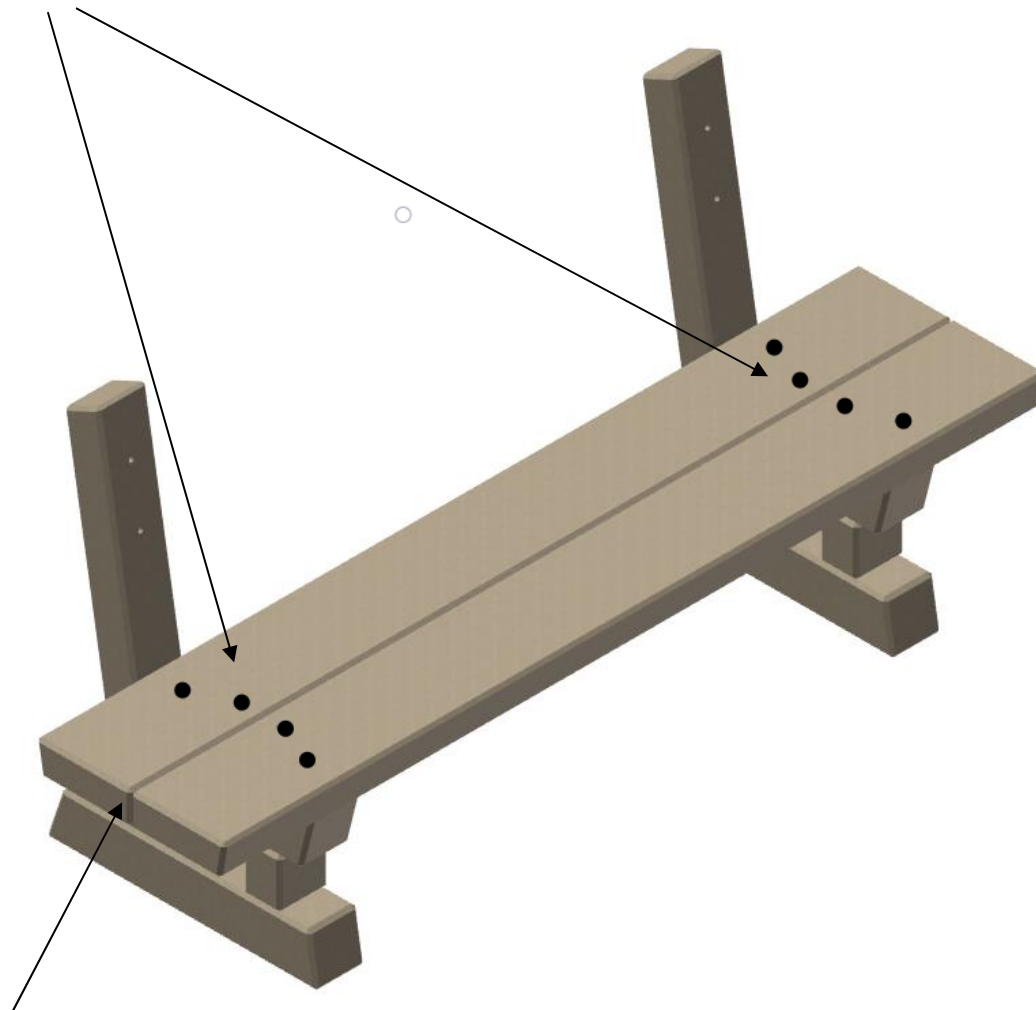
2.Montage der Standfüße an den Sitzbrettern (8 Schrauben)

Die Standfüße so aufstellen, dass die Sitzbretter aufgelegt werden können.

Die geraden Längskanten der Sitzbretter müssen aneinandergelegt werden. Der korrekte Abstand zwischen den Brettern ergibt sich durch die vorgebohrten Löcher in den Standfüßen.

Beim Auflegen der Sitzbretter darauf achten, dass das Bohrbild der Schraubenlöcher (leichter Bogen) mit dem Bohrbild an den Standfüßen übereinstimmt. Wenn das Bohrbild nicht übereinstimmt, müssen die Standfüße gegeneinander ausgetauscht werden (der linke nach rechts, der rechte nach links).

Bohrbild (Bögen zeigen zur Bankmitte)



Hier darf kein Versatz sein

Zunächst das hintere Sitzbrett montieren. Dazu zuerst nur 2 der vier Schrauben so weit eindrehen, dass die Spitzen auf der anderen Seite etwas vorstehen. Das Brett auflegen, fest auf den Standfuß aufdrücken und die Schrauben eindrehen aber noch nicht festziehen. Beim Eindrehen der Schrauben darf zwischen Sitzbrett und Standfuß kein Spalt sichtbar sein!

Jetzt das vordere Sitzbrett ebenfalls nur mit 2 Schrauben montieren, ohne die Schrauben festzuziehen.

Anschließend kontrollieren, ob die beiden Sitzbretter an den kurzen Enden bündig sind (kein Versatz zwischen den beiden Brettern). Solange die Schrauben noch nicht festgezogen sind, kann ein kleiner Versatz an den Stirnenden der Bretter durch seitliches Drücken korrigiert werden.

Dann die restlichen Schrauben eindrehen aber noch nicht festziehen.

2.Montage des Lehnensbretts (4 Schrauben)

Die vormontierte Bank nach vorne kippen (Karton oder Tuch unterlegen).

An jedem Standfuß zunächst nur eine Schraube für das Lehnensbrett so weit eindrehen, dass die Schraubenspitze auf der anderen Seite leicht vorsteht.

Jetzt das Lehnensbrett so ansetzen, dass die Schraubenspitzen in die vorgebohrten Löcher greifen. Die Schrauben eindrehen aber noch nicht festziehen. Beim Eindrehen der Schrauben darf zwischen Lehnensbrett und dem Holm des Standfußes kein Spalt sichtbar sein!

Dann rechts und links am Lehnensbrett die zweite Schraube eindrehen aber noch nicht festziehen.

4. Endmontage und Kontrolle

Jetzt die Bank aufstellen und nochmals alle aufgeschraubten Bretter auf korrekte Platzierung überprüfen.

Dann alle Schrauben festziehen.

Rundum prüfen, dass keine Schraubenspitze vorsteht.

Abschließend die Bank aufstellen und auf sicheren Stand prüfen.

Nach spätestens 4 Wochen alle Schrauben auf festen Sitz prüfen.

Bei Problemen oder Fragen zur Montage wenden Sie sich bitte an:

baumann + trapp gmbh, Tel. 07223 / 93 88 - 0

Häufigkeit und Art der Inspektionen

Wöchentlich: Visuelle Inspektion

- Sauberkeit und Vollständigkeit der Anlage
- Verschleißteile auf Abnutzung in Augenschein nehmen
- Oberflächen auf Besonderheiten hin beobachten

Monatlich: Operative Inspektion

- Überprüfung aller wichtigen Teile durch Belastung. Insbesondere Verbindungsteile und Funktionen.
- Alle für den Spielbetrieb wesentlichen Teile auf Sicherheit, Funktion und Beschädigung hin überprüfen.

Jährlich: Hauptinspektion

- Alle visuellen und operativen Prüfungen
- Fallschutz auf Wirkung überprüfen
- Holz bei Erdverbau speziell auf Fäulnis im Bodenbereich prüfen (freilegen)
- Stahlteile auf Verschleiß und Oberfläche überprüfen.

Allgemeine Wartungshinweise

Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN 1176-7 (aktuelle Fassung) durchzuführen.

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen und im Wartungsprotokoll einzutragen (siehe letzte Seite)

Kennzeichnung des Gerätes: Plakette mit Angabe des Herstellers, Baujahr und Prüfnorm

Pflege der Oberfläche: nicht erforderlich

Einlaufzeiten: nicht erforderlich

Abflüsse: entfällt

Fallschutz: wenn natürliches Fallschutzmaterial eingesetzt wird, Stärke und Wirksamkeit prüfen

Entsorgung Holz: - unbehandelte Robinie verbrennen oder kompostieren
- unbehandelte Douglasie verbrennen oder kompostieren
- druckimprägnierte Kiefer gemäß den kommunalen Vorgaben entsorgen

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind.

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Faktoren wie z. B. Vandalismus, Standort, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes sind zu berücksichtigen.

Wartungsprotokoll

Hersteller: baumann + trapp gmbh, Weinstr. 74 b, 77815 Bühl (OT Eisental) Tel. 07223 / 93 88 - 0 Fax 07223 / 93 88 88

Gerätename: _____ Artikelnummer: _____

Standort (Name des Spielplatzes, Gemeinde, OT, Straße: _____

Betreiber (Stadt, Kommune; Kindergarten, Kirche): _____

[illegible]

Montage- und Wartungsanleitung

erstellt: 01.2025

baumann+trapp

Weinstr.74 b

77815 Bühl

Tel.: +49 (07223) 9388-0

Fax: +49 (07223) 9388-88

info@baumann-trapp.de

www.baumann-trapp.de

Tisch KiGa, Bausatz aus unbehandelter Douglasie Artikelnummer: IST200-N25



Abbildung zeigt die gerenderte Grafik des Artikels IST200-N25

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.

Betreiber der Anlage: _____

Standort der Anlage: _____

LIEFERUMFANG

Artikel: IST200-N25, Tisch KiGa, Bausatz, Lieferung in einem Karton.

- 2 Standfüße
- 1 Tischplatte
- 2 Querverstrebungen
- 1 Schraubensatz, Zink-Nickel-Legierung, (4 Stück 6x70mm, 4 Stück 6x80mm)

Gewicht des schwersten Teils: Karton, ca. 15kg

Gesamtmaße des größten Teils: Karton, ca. 100 x 54 x 17cm

Größe des montierten Tisches (Länge/Breite/Höhe): ca. 100 x 54 x 53cm

MONTAGE / ALLGEMEINES

Vor Beginn der Montagearbeiten ist die Lieferung auf Vollständigkeit zu prüfen und die Montageanleitung komplett durchzulesen!

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der DIN EN 1176-7 (aktueller Stand) durchzuführen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. baumann + trapp gmbh. Bitte benennen Sie uns in diesem Fall das benötigte Teil gemäß der Liste der Einzelteile wie diese im Lieferumfang aufgeführt sind.

Adresse: baumann + trapp gmbh
Weinstr. 74 b
77815 Bühl
Tel. 07223 / 93 88 – 0
Fax 07223 / 93 88 – 88

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns erreichen unter
Tel. (07223) 93 88 - 0

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Produkt mit allen einzelnen Elementen in Anlehnung an die Spielplatzgerätenorm DIN EN 1176-1 (aktueller Stand) gefertigt wurde*.

* Der Geltungsbereich der Norm trifft nicht zu 100% zu, allerdings erfolgt die Aufstellung des Artikels im Nahbereich von oder auf Spielplätzen.

BENÖTIGTE WERKZEUGE:

- **Schraubendreher Torx 40 oder Maschinenschrauber mit Bit Torx 40**

Alle Stellen, an denen Schrauben eingedreht werden müssen, sind vorgebohrt. Bei Verwendung eines Maschinenschraubers bitte besonders vorsichtig arbeiten! Die Schrauben könnten sonst zu tief ins Holz eindringen, so dass die Spitzen der Schrauben auf der anderen Seite vorstehen.

Anwendungsbereich

Kommunaler Bereich für Kinder ab 3 Jahren. In besonders beaufsichtigten Bereichen für Kinder ab 1 Jahr.

Platzbedarf

Vor Aufbau einen geeigneten Freiraum auswählen.

Der Sicherheitsbereich ist ein notwendiger Freiraum, der sicherstellen soll, dass Kinder sich beim Springen oder Fallen nicht an benachbarten Bauteilen verletzen können und darüber hinaus Platz haben, sich ungehindert zwischen den einzelnen Spielgeräten/Ausstattungs-elementen zu bewegen.

Aufstellung

Auf keinen Fall darf der Tisch im Sicherheitsbereich eines Spielplatzgerätes stehen.

Beim Aufstellen des Tisches in Kindergärten und Schulen sind die Vorschriften der Unfallkasse zu beachten (GUV 16.3, 16.4, 26.14)

Der Tisch darf erst dann zur Benutzung freigegeben werden, wenn alle sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt sind. Hierzu zählen vor allem:

- **Beseitigung aller Montagehilfsmittel nach Beendigung der Montage**
- **Festsitzende Schraubverbindungen**

Ca. 4 Wochen nach Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.

ACHTUNG !

Sowohl bei der Erst-Installation als auch bei evtl. späteren Reparatur- oder Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass der komplette Arbeitsbereich für Kinder unzugänglich gesperrt ist.

Hinweis zu Trockenrissen im Holz

„Holz ist ein lebendiger Werkstoff“, „Holz arbeitet“ – Aussagen wie diese spiegeln die große Wertschätzung wider, die der Werkstoff Holz gerade auch im Bereich der Spielplatzgeräte für Kinder genießt.

In der Tat ist Holz ein Material, das sich den Bedingungen seiner Umgebung anpasst und auf Veränderungen reagiert. Augenfällig wird diese Fähigkeit vor allem in längeren und wärmeren Trockenperioden, da es dann vermehrt zu Rissbildungen im Holz kommen kann. Diese Risse bilden sich jedoch nach Ende der Trockenperiode teilweise zurück.

Risse sind aber nicht die unerwünschte und lediglich in Kauf genommene „Kehrseite der Medaille“. Risse im Holz sind vielmehr logische Folge und Konsequenz des Rückgriffs auf einen natürlichen Rohstoff. Da Holz ein lebendiger Baustoff ist, sind Risse unvermeidlich. Dieser Effekt wird durch direkte Wetterbeeinflussung verstärkt, muss aber im Sinne der Nachhaltigkeit in Kauf genommen werden.

Und vor allem:

Witterungsbedingte Trockenrisse in senkrechten Standpfosten stellen keine Gefahr dar. Dies bestätigt im Übrigen auch der DIN-Verbraucherrat in seiner Darstellung aus dem Jahr 1998, die immer noch gültig ist. Deshalb sind solche Risse auch kein Reklamationsgrund. Risse entstehen – und sie verändern sich.

Im Rahmen Ihrer regelmäßigen Wartung der Spielplatzgeräte bitten wir Sie, vor allem folgende Punkte bei jeder Inspektion zu beachten:

- Sollten sich in den Rissen harte Gegenstände befinden (z.B. kleine Kieselsteine, die Kinder hineingesteckt haben o.ä.), so entfernen Sie diese bitte. Bei einer Rückbildung des Risses sind sie nur hinderlich.
- Bitte versiegeln Sie Risse nicht durch Materialien wie Silikon o.ä. Das Holz kann dann nicht mehr „atmen“, d.h. Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben.
- Bei sehr hartem Holz wie Robinie sollten Sie die Kanten der Risse brechen, um ihnen so die Schärfe zu nehmen.

Wenn Sie diese wenigen Hinweise beachten, dann werden Ihnen Trockenrisse gewöhnlicher Ausdehnung keine Probleme bereiten.

Gemäß der DIN EN 1176 Bbl 1:2020-12, Punkt 3.6 (Ergänzung zu 4.2.7.6: Fangstellen für Finger), stellen witterungsbedingte Trockenrisse in Holzbauteilen keine gefährlichen Öffnungen dar im Sinne der Norm. Das Hängenbleiben von Fingern ist durch die Form der Risse nahezu ausgeschlossen, da sich die Risse nach innen verjüngen.

Montage Anleitung Tisch Kindergartengarnitur, Art. IST200-N25

Die Anleitung vor Beginn der Arbeiten komplett durchlesen!

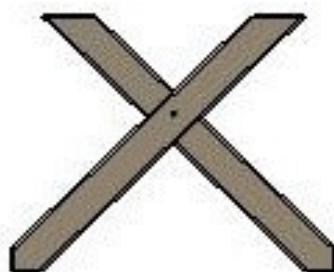
Alle Stellen, an denen Schrauben eingedreht werden müssen, sind vorgebohrt. Bei Verwendung eines Maschinenschraubers bitte besonders vorsichtig arbeiten! Die Schrauben könnten sonst zu tief ins Holz eindringen, so dass die Spitzen der Schrauben auf der anderen Seite vorstehen.

1. Kontrolle des Kartoinhaltes

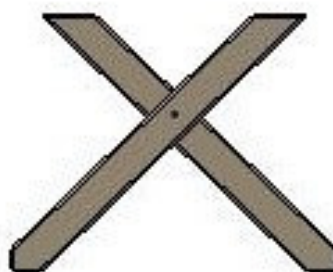
- 1 Tischplatte, 2 Fußelemente, 2 Querverstrebungen, 8 Schrauben 6x70mm (V2A, Kreuzschlitz)
- 1 Schraubensatz mit Zink-Nickel-Legierung (4 Stück 6x80mm für Tischbeine, 4 Stück 6x70 für Querverstrebungen)



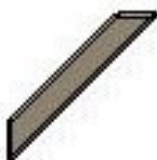
Tischplatte



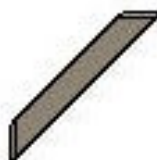
Tischbein



Tischbein



Strebe



Strebe

Schrauben 6x70mm - 4St



Schrauben 6x80mm - 4St



2.Montage

Tischplatte mit der Oberseite auf ein Tuch legen.

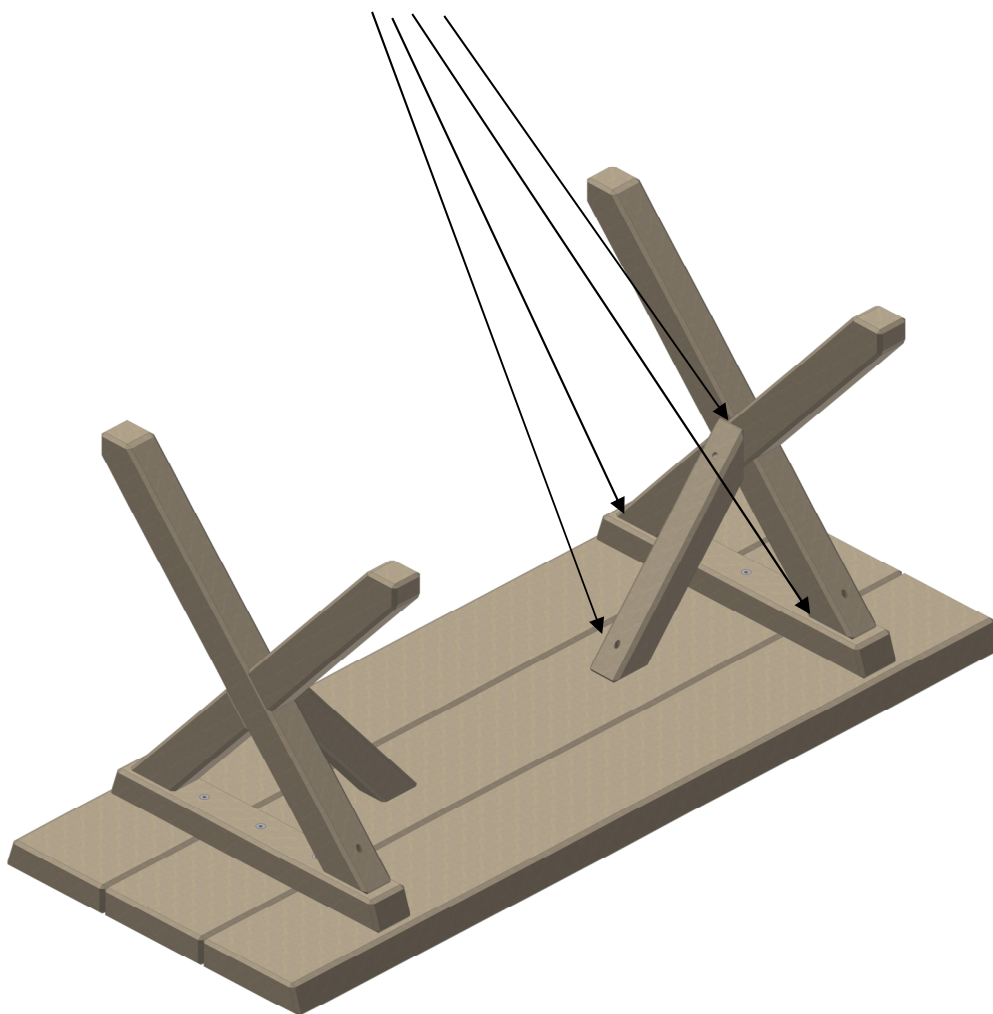
Die Schrauben in die Fußelemente so weit eindrehen, dass die Spitzen auf der anderen Seite etwas vorstehen.

Die Fußelemente auf der Tischplatte auflegen. Dabei darauf achten, dass die Schraubenspitzen in die vorgebohrten Löcher greifen.

Die Fußelemente fest auf der Tischplatte aufdrücken und dann die Schrauben eindrehen, aber noch nicht komplett festziehen! Achtung: Bevor die Schrauben eingedreht werden, darf zwischen Tischplatte und Fußelementen kein Spalt sichtbar sein. Die Fußelemente müssen vollkommen aufliegen. Ein eventuell vorhandener Spalt zieht sich auch beim Festziehen der Schrauben nicht zusammen.

Jetzt die beiden Querverstreben montieren. Hier ebenfalls die Schrauben so weit eindrehen, dass die Spitzen auf der anderen Seite etwas vorstehen. Die Schraubenspitzen an den vorgebohrten Löchern ansetzen und eindrehen, aber noch nicht komplett festziehen. Auch hier darauf achten, dass zwischen den Querstreben und der Tischplatte / den Fußelementen kein Spalt bildet.

An diesen Stellen dürfen keine Spalte sichtbar sein



3. Endmontage und Kontrolle

Jetzt können alle Schrauben fest angezogen werden. Beginnen Sie mit den Verschraubungen der Fußelemente mit der Tischplatte. Dann die Schrauben der Querverstrebungen festziehen.

Rundum prüfen, dass keine Schraubenspitze vorsteht.

Anschließend den Tisch aufstellen und auf sicheren Stand prüfen.

Nach spätestens 4 Wochen alle Schrauben auf festen Sitz prüfen.

Bei Problemen oder Fragen zur Montage wenden Sie sich bitte an:

baumann + trapp gmbh, Tel. 07223 / 93 88 - 0

Häufigkeit und Art der Inspektionen

Wöchentlich: Visuelle Inspektion

- Sauberkeit und Vollständigkeit der Anlage
- Verschleißteile auf Abnutzung in Augenschein nehmen
- Oberflächen auf Besonderheiten hin beobachten

Monatlich: Operative Inspektion

- Überprüfung aller wichtigen Teile durch Belastung. Insbesondere Verbindungsteile und Funktionen.
- Alle für den Spielbetrieb wesentlichen Teile auf Sicherheit, Funktion und Beschädigung hin überprüfen.

Jährlich: Hauptinspektion

- Alle visuellen und operativen Prüfungen
- Fallschutz auf Wirkung überprüfen
- Holz bei Erdverbau speziell auf Fäulnis im Bodenbereich prüfen (freilegen)
- Stahlteile auf Verschleiß und Oberfläche überprüfen.

Allgemeine Wartungshinweise

Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN 1176-7 (aktuelle Fassung) durchzuführen.

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen und im Wartungsprotokoll einzutragen (siehe letzte Seite)

Kennzeichnung des Gerätes: Plakette mit Angabe des Herstellers, Baujahr und Prüfnorm

Pflege der Oberfläche: nicht erforderlich

Einlaufzeiten: nicht erforderlich

Abflüsse: entfällt

Fallschutz: wenn natürliches Fallschutzmaterial eingesetzt wird, Stärke und Wirksamkeit prüfen

Entsorgung Holz: - unbehandelte Robinie verbrennen oder kompostieren
- unbehandelte Douglasie verbrennen oder kompostieren
- druckimprägnierte Kiefer gemäß den kommunalen Vorgaben entsorgen

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind.

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Faktoren wie z. B. Vandalismus, Standort, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes sind zu berücksichtigen.

Wartungsprotokoll

Hersteller: baumann + trapp gmbh, Weinstr. 74 b, 77815 Bühl (OT Eisental) Tel. 07223 / 93 88 - 0 Fax 07223 / 93 88 88

Gerätename: _____ **Artikelnummer:** _____

Standort (Name des Spielplatzes, Gemeinde, OT, Straße:_____

Betreiber (Stadt, Kommune; Kindergarten, Kirche):_____

[illegible]